

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



69. SONDERNUMMER

Studienjahr 2012/13

Ausgegeben am 26. 6. 2013

39.e Stück

Universitätslehrgang Joint European Master's Degree in Human Rights and Democratisation

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Administration und Dienstleistungen, Universitätsdirektion, Universitätsplatz 3,
8010 Graz. E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: https://online.uni-graz.at/kfu_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1

Universitätslehrgang Joint European Master's Degree in Human Rights and Democratisation

Der Beschluss der Curricula – Kommission vom 20. Oktober 2004 bezüglich Einrichtung des Universitätslehrganges – Joint European Master's Degree in Human Rights and Democratisation wurde vom Senat in der Sitzung am 10. November 2004 genehmigt. In ihren Sitzungen am 7. März 2013 und 5. Juni 2013 hat die Curricula-Kommission Änderungen des Curriculums beschlossen, die vom Senat in der Sitzung vom 26. Juni 2013 genehmigt wurden.

Zur Einrichtung Änderung des Universitätslehrganges wird gem. § 25 Abs. 1 Z. 10 Universitätsgesetz 2002 folgende Verordnung erlassen:

VERORDNUNG

zur

ÄNDERUNG DES UNIVERSITÄTSLEHRGANGES

JOINT EUROPEAN MASTER'S DEGREE

IN HUMAN RIGHTS AND DEMOCRATISATION

an der

Karl-Franzens-Universität Graz

Gemäß § 56 Universitätsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 120/2002 wird an der Karl-Franzens-Universität Graz der Universitätslehrgang Joint European Master's Degree in Human Rights and Democratisation eingerichtet.

§ 1. Qualitätsprofil und Kompetenzen

Der European Joint Degree in Human Rights and Democratisation ist ein multidisziplinäres, einjähriges akademisches Master Programm, welches aus einem eigenen Budgetansatz der EU unterstützt wird. Er bezweckt:

- Die umfassende interdisziplinäre Ausbildung hochqualifizierter ExpertInnen auf den Gebieten der Menschenrechte und der Demokratie, die als Akademiker und Akademikerinnen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von staatlichen und zwischenstaatlichen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen ein Netzwerk bilden;
- die Praxisorientierung der Ausbildung;
- die Schaffung eines Europäischen Netzwerkes von Universitäten und Lehrenden auf den Gebieten der Menschenrechte und der Demokratie.

Damit sollen

- ein vertieftes Verständnis und Kenntnisse der aktuellen Entwicklungen im Bereich Menschenrechte und Demokratie in Form eines Masters;
- die Fähigkeit zur Beteiligung an der Diskussion im Bereich von Menschenrechten und Demokratie durch ein solides Verständnis einschlägiger Theorien, Konzepte und Methoden sowie
- die Fähigkeit zum Einsatz thematischer, länderspezifischer und vergleichender Einsätze erzielt werden.

Die Studierenden sollen auf diese Weise befähigt werden:

- unabhängige Forschungen auf fortgeschrittenem Niveau einschließlich einer kritischen Analyse und Evaluierung durchzuführen;
- primäre und sekundäre Forschungsmaterialien als Grundlage für akademische Forschungen und berufliche Tätigkeit zu analysieren sowie
- mündlich und schriftlich ihre Argumentation und Ideen zu präsentieren.

§ 2. Dauer und Gliederung

Der Lehrgang dauert 2 Semester, wobei das erste Semester aus 5 Modulen besteht, die 30 ECTS-Anrechnungspunkten entsprechen. Das erste Semester wird in der Form eines intensiven Präsenzunterrichts in Venedig abgehalten und schließt mit Abschlussprüfungen ab. Es umfasst einen einwöchigen field visit in Südosteuropa, derzeit Kosovo. Das zweite Semester, das ebenfalls 30 ECTS-Anrechnungspunkte erbringt, wird an einer von bis zu 41 Partneruniversitäten in den EU-Mitgliedsstaaten absolviert und beinhaltet den verpflichtenden Abschluss von Lehrveranstaltungen im Wert von mind. 9 ECTS-Anrechnungspunkten sowie die Verfassung der Masterarbeit unter der Betreuung von Hochschullehrenden der Partneruniversität. Die Masterarbeit erbringt 21 ECTS-Anrechnungspunkte.

§ 3. Voraussetzung zur Zulassung

Bewerberinnen und Bewerber müssen ein akademisches Studium im Ausmaß von mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten erfolgreich abgeschlossen haben, welche in einem Bereich liegen, der für das Feld der Menschenrechte relevant ist. Dazu zählen jedenfalls die Rechtswissenschaften, Sozialwissenschaften oder Geisteswissenschaften. Die fließende Beherrschung von Englisch sowie das Vermögen, Lehrveranstaltungen und akademische Texte auf Französisch zu verstehen und zu verfolgen, werden verlangt, da der Lehrgang teilweise zweisprachig ist. Praktische Erfahrung auf dem Gebiet der Menschenrechte sowie in zwischenstaatlichen Regierungs- oder Nichtregierungsorganisationen ist erwünscht. Die in der Auswahl angewandten Kriterien sind: Akademische Fähigkeiten, Erfahrung, Motivation und Sprachkompetenz.

Die Zulassung erfolgt nach einer Vorauswahl der nationalen, koordinierenden Universitäten durch das Konsortium der im European Inter-University Center (EIUC) zusammengeschlossenen Universitäten in Venedig.

§ 4. Zielgruppen

Die Zielgruppen des European Joint Degree sind:

- Graduierte Studierende mit speziellem Interesse an den Gebieten der Menschenrechte und der Demokratie, die durch Weiterbildung ihre Chancen in der Berufswelt vergrößern wollen;
- Berufstätige, die den vorausgesetzten akademischen Hintergrund haben, und eine Weiterbildung auf den Gebieten der Menschenrechte und der Demokratie anstreben.

§ 5. Aufbau des Studiums

Aufgrund der unter § 2 angeführten zweigeteilten Struktur des Joint Degree muss auch hier zwischen erstem und zweitem Semester unterschieden werden.

(1) Das erste Semester/Wintersemester besteht aus der Einführung Human Rights in International Relations and International Law (Introduction) und den folgenden 5 Modulen, die aus verschiedenen Lehrveranstaltungstypen wie z.B. Vorlesungen, Übungen und Seminaren bestehen:

- Human Rights Institutions, Mechanisms and Standards
- Human Rights in Context: History, Philosophy, Religion and Anthropology of Human Rights
- Democratisation, Transition and Transformation Processes; Political Participation; Electoral Processes
- Human Rights and Globalisation (Stakeholders in Economic Globalisation; Human Rights and Development; Business and Human Rights; Project Week)

- Human Rights and Security plus field trip (Humanitarian Law; International Criminal Law; Security and Vulnerabilities; Field missions; Terrorism and Human Rights)

Das erste Semester, 18 Unterrichtswochen, wird mit Ausnahme des "field visit" in Venedig unterrichtet. Die Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen ist verpflichtend. Zusätzlich gibt es ein Angebot an "second stream courses" mit zusätzlichem Lehrangebot; Rolling seminars zu Recht, Philosophie und Internationale Beziehungen; Academic Skills Sessions und Special Projects, die von Studierenden durchgeführt werden.

(2) Das zweite Semester/Sommersemester verbringen die Studierenden an einer der Partneruniversitäten, wo sie vertiefende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mind. 9 ECTS-Anrechnungspunkten absolvieren und eine Masterarbeit, welche 21 ECTS-Anrechnungspunkte erbringt, schreiben. Die Universität Graz räumt den Studierenden nach Maßgabe der Plätze den Zugang zu den Lehrveranstaltungen im Rahmen des Regelstudiums ein.

(3) Aus den absolvierten Lehrveranstaltungen und der Masterarbeit ergibt sich folgender Lehrveranstaltungsaufwand:

Lehrveranstaltungen im 1. Semester:	30 ECTS
Lehrveranstaltungen im 2. Semester:	9 ECTS
<u>Masterarbeit:</u>	<u>21 ECTS</u>
<u>Summe:</u>	<u>60 ECTS</u>

Eine nähere Erläuterung der Module befindet sich im Anhang.

§ 6. Prüfungsordnung

Die jeweils geltenden Rules of Assessment finden sich auf der Webseite des Europäischen Master Programms für Menschenrechte und Demokratie unter www.ema-humanrights.org.

§ 7. Verleihung des Mastergrades

Bei Erreichung der in den Rules of Assessment beschriebenen Erfordernisse wird dem/der Studierenden der Mastergrad des European Master in Human Rights and Democratisation (E.MA) verliehen.

§ 8. Organisatorische Strukturen

Die Universität Graz ist seit dem Jahr 2001 vollberechtigtes Mitglied im Europäischen Master Programm für Menschenrechte und Demokratie und zählt auch zu den Gründungsmitgliedern des European Inter-University Center (EIUC). Die Universität Graz wird in ihrer Teilnahme durch das Europäische Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie der Universität Graz (UNI-ETC) unterstützt. Die Rechte und Pflichten der Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner sind im Agreement on the European Master's Degree in Human Rights and Democratisation (Joint Degree) einschließlich Protocol on Implementation of the E.MA Joint Degree Diploma geregelt.

§ 9. Gebühren

Die Teilnahmegebühr und Einschreibgebühr ist an das European Inter-University Centre (EIUC) in Venedig zu zahlen, das für die Durchführung des Programms verantwortlich ist. Die Studierenden müssen die Kosten für ihre Unterbringung und Lebenshaltung selbst tragen. Es besteht eine sehr limitierte Anzahl an Stipendien, die auf Basis akademischer Leistungen, des finanziellen Bedarfs und der geographischen Verteilung der Herkunft der Studierenden vergeben werden. In besonders berücksichtigungswürdigen Fällen kann auch die Teilnahmegebühr erlassen werden.

§ 10. In-Kraft-Treten des Curriculums

Dieses Curriculum tritt mit der Verlautbarung im Mitteilungsblatt in Kraft.

Anhang: Überblick zu Modulen, Kontaktstunden und ECTS



E.MA - LEARNING ACTIVITIES

THEMATIC AREAS	COURSES	PROGRAMME CONTENT	ACADEMIC RESPONSABILE	TITLE	FRONTAL TEACHING HOURS				DISTANCE LEARNING	INDIVIDUAL HOURS	TOTAL HOURS	TOTAL CREDITS
					LECTURES	WORKSHOPS	SEMINARS	EXPERT INPUTS				
First Semester: 1 - FUNDAMENTAL PRINCIPLES OF HUMAN RIGHTS AND DEMOCRATISATION; INTERNATIONAL HUMAN RIGHTS LAW; UNIVERSAL AND REGIONAL SYSTEMS OF HUMAN RIGHTS PROTECTION	<u>Introduction to Human Rights and Democratisation</u> – Fundamental principles of human rights and democratisation	- Current challenges of HR - HR history and context - International HR systems - International Law - HR and democratisation theories - Philosophy and HR	E.MA Director	Dr. (PhD)	120	25	15	included in lectures and workshops – number to be determined	///	40	200	8
	<u>Thematic section 1 – Human rights institutions, mechanisms and standards</u>	- UN HR System - CoE/ EU HR System - EU law - OSCE - OAS HR System - AU HR System - Asian HR „Regime“ or efforts (ASEAN etc) - League of Arab States	E.MA Director and Responsable TS: Prof. Felipe Gomez	Dr. (PhD) Professor								
	<u>Rolling Seminars:</u> 1 out of 3	- Philosophy of human rights - International Law - International Relations	E.MA Director/E.MA Fellows	Dr. (PhD)	///	///	15	///	///	10	25	1
First semester: 2 - HUMAN RIGHTS AND DEMOCRATISATION IN CONTEXT	<u>Thematic section 2 – Human rights in context: history, philosophy, religion and anthropology of human rights</u>	- History of fundamental HR - Philosophical approaches to HR - Religions, Intercultural Dialogue, and Anthropology	E.MA Director and Responsable TS: Prof. Jean-Paul Lehnens	Dr. (PhD) Professor	60	12	8	included in lectures and workshops – number to be determined	///	20	100	4
	<u>Thematic section 3 – Democratisation</u>	- Theoretical and Conceptual Issues - Transition and Transformation Processes - Political Democratic Systems and HR Electoral Processes and Democratisation (OSCE, EU, et al) - Political Participation	E.MA Director and Responsable TS: Prof. Kalliope Agapiou-Josephides	Dr. (PhD) Professor	60	12	8	included in lectures and workshops – number to be determined	///	20	100	4

HUMAN RIGHTS VILLAGE

Monastery of San Nicolò | Riviera San Nicolò 26 | 30126 Venezia – Lido (Italy)
Tel: +39 041 2720911 | Fax: +39 041 2720914 | Email: info@eiuc.org | Web site: www.eiuc.org

THEMATIC AREAS	COURSES	PROGRAMME CONTENT	SSD	ACADEMIC RESPONSABLE	TITLE	FRONTAL TEACHING HOURS				DISTANCE LEARNING	INDIVIDUAL HOURS	TOTAL HOURS	TOTAL CREDITS
						LECTURES	WORKSHOPS	SEMINARS	EXPERT INPUTS				
First semester: 3 - HUMAN RIGHTS, GLOBALISATION AND SECURITY	Thematic section 4 – Human rights and Globalisation	- Stakeholders in Economic Globalisation (States, International Economic Organisations, Companies, NGOs) - Human Rights and development - Corporate Social Responsibility and Labour Standards - Project week (country focus: China)	///	E.MA Director and Responsable TS: Prof. Jernej Pikalo	Dr. (PhD) Professor	50	12	8	included in lectures and workshops – number to be determined	///	30	100	4
	Thematic section 5 – Human rights and Security (including training week in the field)	- UN Security / OSCE/ IRC et al - Humanitarian law - International criminal law - Field missions - Migration and refugees - Terrorism and Human Rights Field trip, January 2014 (destination to be decided)	///	E.MA Director and Responsable TS: Prof. Carmen Marquez Carrasco	Dr. (PhD) Professor	120	10	15	included in lectures and workshops – number to be determined	///	30	175	7
	Clusters: 1 out of 4	- Human Rights Defenders - Transition to Democracy - Gender issues and human rights - Development and human rights	///	E.MA Director and Cluster Responsibles: - Prof. Florence Benoit-Rohmer - Prof. Petra Roter - Prof. Maria Teresa Pizarro Belezza - Prof. Zdzislaw Kedzia	Dr. (PhD) Professor	///	///	30 per Cluster	included in lectures and workshops – number to be determined	///	20	50	2
Total First semester												750	30
Second semester: Courses offered by the 41 partner universities	DIFFERENT – according to the hosting university	////	///	DIFFERENT – according to the hosting university		135	45				45	225	9
	Research Project/Thesis preparation + thesis defence (final assessment)	////	///	DIFFERENT – according to the hosting university							525	525	21
											1500	60	

Die Vorsitzende des Senates:
Hinteregger